



# Sammlung Theaterzettel

**Am Ende**

**Ebner-Eschenbach, Marie von**

**1897-11-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



47

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. November 1897.

22. Vorstellung im Abonnement A.

# Am Ende.

Scene in 1 Akt von Marie von Ebner-Eschenbach.  
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Jacobi.

**Personen:**

Fürst Erwein Seinsburg . . . . .	Herr Godek.
Fürstin Klothilde Seinsburg . . . . .	Frau Jacobi.
Fräulein Bedwin . . . . .	Frau De Lanf.
Kammermädchen . . . . .	Frl. Wagner.
Kammerdiener . . . . .	Herr Hildebrandt.
Livrédiener . . . . .	Herr Peters.

**Hierauf:**

# Die Eine weint, die Andere lacht.

Schauspiel in 4 Akten von Dumanior und Keranion. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Frau Rey . . . . .	Frl. v. Rothenberg.
Laurence, ihre Tochter . . . . .	Frl. Wittels.
Jeanne Rey, Wittwe, Schwiegertochter der Frau Rey . . . . .	Frl. Mardon.
Jeanne Vanneau, Wittwe . . . . .	Frl. Lissi.
Maurice Borel . . . . .	Herr Rittig.
Bidaut, Notar . . . . .	Herr Jacobi.
Vincent, Kanzleichef bei Bidaut . . . . .	Herr Tietsch.
Victor, } Schreiber bei Bidaut . . . . .	Herr Weger.
Paul, } . . . . .	Frl. Dischinger.
Mennier, Diener der Frau Rey . . . . .	Herr Eichrodt

Ein Concipient und ein dritter Schreiber bei Bidaut.  
Das Stück spielt in Montluçon.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem ersten Stück und nach dem zweiten Akt des zweiten Stückes findet eine größere Pause statt.

Krant: Herr Knapp.

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>	Loge I. Rang 2. und 3. Reihe . . . . . M. 4.— per Platz
Loge II. Rang . . . . . M. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe . . . . . " 3.— " "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>	2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . " 5.— " "	Loge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . . " 4.50 " "	2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . . " 3.— " "	Sperrsitg im I. Parquet . . . . . " 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "	Sperrsitg im II. Parquet . . . . . " 2.50 " "
	Stehplatz im Parquet . . . . . " 2.50 " "
	Parterre . . . . . " 1.50 " "
	Gallerieloge . . . . . " .80 " "
	Gallerie . . . . . " .40 " "

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse!

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Sattenberger) Hauptstr. 122.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . . 12 Uhr 56
(Schnellzug)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau. Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Freitag, den 5. November 1897. 21. Vorstellung im Abonnement B.

# Die versunkene Glocke.

Deutsches Märchen-drama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann.